

Wir sind

- ein Team geschulter, ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- drei Koordinatorinnen, die bei der Arbeit für unseren Hospizverein auf ihre beruflichen Erfahrungen als Hausärztin, Krankenschwester (Palliative Care) und Sozialpädagogin zurückgreifen können
- zwei Büromitarbeiterinnen für Verwaltungsaufgaben
- ein engagierter Vorstand, der die Grundlagen für die Arbeit schafft



Wir haben

- ein Hospizbüro im Evangelischen Gemeindehaus Beuel-Mitte, Neustr. 4, in dem unsere Koordinatorinnen für Anfragen und Anliegen zur Verfügung stehen
- die „beuelerHOSPIZnachrichten“, einen eigenständigen Informationsdienst, mit dem wir über das aktuelle Geschehen in der Hospizarbeit berichten

Und so finden Sie uns:

Neustraße 4 · 53225 Bonn
 – im Evang. Gemeindehaus Beuel-Mitte –
 ☎ 0228 / **42 24 344**
hospizbuero@beueler-hospizverein.de
www.beueler-hospizverein.de

Koordinatorinnen:

- Andrea von Schmude
- Silvia Buchner
- Dr. med. Silvia Link

Hospizsprechstunden:

dienstags, mittwochs und donnerstags
 von 9 bis 11 Uhr
 jeden 3. Freitag im Monat von
 15.30 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Sprechzeit der Verwaltung:

Montag: 13.00 bis 15.00 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse KölnBonn
 Konto 449 90 · BLZ 370 501 98
 IBAN: **DE51 3705 0198 0000 0449 90**
 Volksbank Bonn Rhein-Sieg
 Konto 310 131 3017 · BLZ 380 601 86
 IBAN: **DE27 3806 0186 3101 3130 17**

Unser Vorstand:

Pfarrerin Bettina Gummel, *Vorsitzende*
 Dr. med. Achim Spreer, *Stellv. Vorsitzender*

Diakon Klaus Behne,
 Ingrid Herrmannsen,
 Renate Hohmann, Dr. Hans-Günther Kost,
 Gisela Meuter, Brigitta Schäfer-Degen,
 Brunhilde Stegen-Kunze,
 Koordinatorinnen (*beratend*)

Begleitung und Hilfe in schwerer Zeit



**Ökumenische Initiative
 zur ambulanten
 Begleitung in schwerer Krankheit,
 bei Abschied und Trauer**

Der Beueler Hospizverein

- steht allen Menschen im Beueler Stadtgebiet und Umgebung kostenlos zur Verfügung, unabhängig von Herkunft, Glauben und Weltanschauung
- arbeitet eng zusammen mit Krankenhäusern und Ärzten, ambulanten Pflege- und Palliativdiensten, Palliativstationen, stationären Pflegeeinrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe, stationären Hospizen, Kirchen sowie Krankenkassen und ihren Verbänden
- wurde am 6. März 2002 gegründet und hat inzwischen über 300 Mitglieder
- wird unterstützt von der Evangelischen Kirchengemeinde Beuel und Katholischen Kirchengemeinden in Beuel
- ist Mitglied des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes e.V., des Hospizforums Bonn/Rhein-Sieg, des Netzwerkes Hospiz- und Palliativversorgung Bonn/Rhein-Sieg und des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche im Rheinland
- finanziert seine Arbeit durch Förderung von den Krankenkassen und durch die Beiträge seiner Mitglieder sowie Zuwendungen und Spenden
- ist vom Finanzamt Bonn-Außenstadt als gemeinnützig anerkannt. Alle Beiträge und Spenden sind somit steuerlich abzugsfähig

Wir sind für Sie da!

Was wir anbieten

- Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden in ihrer vertrauten Umgebung zu Hause und in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe
 - Beratung und Begleitung von Angehörigen
 - Beratung von Patienten und ihren Angehörigen, die mit Problemen konfrontiert sind, die mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung einhergehen (Palliative Care)
 - Vermittlung von weiteren Unterstützungsangeboten im Netzwerk
 - Informationen zur Patientenvorsorge
 - Vorbereitungskurse für ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter
 - Informationen zur Hospizarbeit
 - Letzte Hilfe Kurse
 - Trauerbegleitung
 - Seniorenbegleitung
-
- Trauercafé (*in der Regel am 3. Freitag eines Monats von 17.00-19.00 Uhr*) im Evangelischen Gemeindehaus, Neustr. 4 in Beuel-Mitte
 - Trauerbegleitung in Einzelgesprächen
 - Trauerwanderungen
 - Trauerandachten

Wir beraten

- Menschen, die von Sterben, Tod und Abschied betroffen sind, an allen Orten, an denen sie am Ende leben: zuhause, in der Pflege- oder Behinderteneinrichtung oder im Krankenhaus
- Freunde und Angehörige, die ihre schwerkranken und sterbenden Familienmitglieder betreuen wollen
- Bürgerinnen und Bürger, die für ihre letzte Lebensphase vorsorgen wollen



Wir begleiten

- schwerkranke und sterbende Menschen sowie ihre Familien. Die ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und -begleiter machen regelmäßige Hausbesuche; sie hören zu, sie lachen und schweigen zusammen, sie sprechen über Dinge, die noch wichtig sind; sie gehen da zur Hand, wo es nötig ist oder machen eine stille Sitzwache am Krankenbett